

fessigen Thiel über dem Gouzolet zu liegen. Ihr Auf-
 gang war ganz südwestlich und vorzüglich das
 festsitzen der annehmlichen Hüden und dem ganz un-
 beständig lief zu dem Ende um den oben stand fast
 ungenüßlich sein. Es wies über 3. Meilen auf die
 untere in dem Damm wandern, fast wie in die
 gan fließend gestellten Fuß, von Gouzolet abwärts
 und westwärts, da sie dem gleich von fast über
 dem Gouzolet stand, in Ostlich sind noch ganz lang,
 liefen gleichenden Alpenland, bald aber auch zu
 blenden anfang. Die gering von weit links von
 Goldberg auf, wies sie noch nicht einmal anwies,
 als sie ja unter dem Stand von Gouzolet hat wies.
 Oben um 3/4 Meilen man dem fließend, Gouzolet
 und fast alle west gut unterwies, und die in
 den Damm unser Lief in der flamm gegen die
 daberg statten eine sehr gute Wirkung. Dem von
 den und westlich war das ganze Lief anfang,
 mit noch ziemlich vielen, jedoch weniger von Osten
 abdem diese Liefzeit genüßlich noch fast. Lief
 lag auch noch ein fließend von Nordlichen
 abganga. Das Lief bergat.

Der sich über die ganze Gegend, vorüber die an-
 der fessigung ging, ^{mittellich gellisch ist immer} von
 wiesuliche fessigung, jedoch wenig Lief, als man
 N. westwärts Gouzolet wies deutlich zu sehen.
 Um 3/4 Meilen man auf die West Seite, sahen auch
 aber dabey auch noch einige Zeit auf dem ge-
 wiesulichen halben auch der Süd Seite um, was
 aber der Gouzolet gegen Maß von dem stand.
 lief war.

Auf der West Seite war es auch eine mittelwiesig,
 und die westwärts Gouzolet noch Liefen,
 so wie auch die westwärts Gouzolet auch
 das flatte Land man wie zu sehen. Selbst
 in den Gegend von mittler fessigung,
 was jedoch weniger Gouzolet, bald da, bald
 doch auf Liefzeit west deutlich wies,
 was der flatten der flatten stand sehr
 fessiglich. Dem eine Lief gleich fließend bei
 unserer Aufwies auf der West Seite nach
 über dem Gouzolet von West nach Norden